Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik (berufsbegleitend)

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH
Bachelor of Arts

Programm

Prävention und Beratung im Dienste der Gesundheit

Nicht nur in Kliniken und Reha-Einrichtungen, auch in Unternehmen sind Gesundheitsberater immer stärker gefragt. Das berufsbegleitende Studium „Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik“ vermittelt das gesundheitsmedizinische Fachwissen und die kommunikativen Fähigkeiten, um Menschen und Betriebe kompetent zu Themen der Prävention und Gesundheitsförderung zu beraten.

In Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie bei Krankenversicherungen sind Themen zur Gesundheitsförderung und -prävention von hoher Bedeutung. Dass Gesundheit das kostbarste Gut ist, erkennen zunehmend aber auch immer mehr Unternehmen. Sie möchten folgerichtig ihren Mitarbeitern Angebote zur Gesundheitsförderung machen. Damit steigt der Bedarf an Experten auf allen Ebenen. Gesucht werden Fachkräfte, die zu gesundheitsmedizinischen Themen beraten und coachen, für das Thema sensibilisieren sowie entsprechende Projekte in der Praxis durchführen können.

Der Bachelor-Studiengang Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik bereitet Sie auf diese unterschiedlichen Tätigkeitsfelder vor. Für die Einrichtungen der Rehabilitation und des Gesundheitswesens erwerben Sie psychologisches und pädagogisches Fachwissen und setzen sich mit medizinischer Theorie, Krankheitslehre und Therapieformen auseinander – stets mit dem Fokus auf Gesundheitsberatung, Sensibilisierung und Prävention. So sind Sie in der Lage, Menschen in der Rehabilitation, chronisch kranke oder Menschen mit körperlichen oder anderen Einschränkungen gezielt zu begleiten.

Für Aufgaben im betrieblichen Gesundheitsmanagement von Unternehmen lernen Sie, gesundheitsfördernde Initiativen zu entwickeln und in den Betrieben umzusetzen. Dazu gehören beispielsweise Trainings, Weiterbildungen und Beratungen rund um Stressabbau, Risikominderung, Work-Life-Balance und gesunde Ernährung.

Zudem setzen Sie sich mit aktuellen, praxisrelevanten Lerntheorien sowie mit der Konzeption von Unterrichtseinheiten auseinander. Bei entsprechender Qualifikation, wie einer abgeschlossenen Pflegefachausbildung sowie Erwerb pädagogischer Kompetenzen bereitet Sie das Studium auch auf eine mögliche Lehrtätigkeit an Berufs- und Fachschulen, wie z.B. Pflegeschulen vor. Zu berücksichtigen ist, dass Qualifikationen für Lehrkräfte an Pflegeschulen länderspezifisch geregelt werden, sie erfordern daher eine individuelle Prüfung durch die jeweilige Pflegeschule sowie der jeweiligen Bezirksregierung.

Als Absolvent qualifizieren Sie sich damit auf unterschiedliche Weise für vielseitige und zukunftssichere Beratungs- und Unterrichtstätigkeiten im stetig wachsenden Gesundheitssektor.

Sie beenden Ihr berufsbegleitendes Bachelor-Studium in Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.).

Daten & Fakten

Hochschulabschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
Dauer: 7 Semester
Studienform: Berufsbegleitend
Semesterbeginn: März und September (abhängig vom Studienort)
Zeitmodelle: Abend- und Samstags-Studium, Abend-Studium, Tages- und Abendstudium und Tages-Studium

Die Hochschule.
Für Berufstätige.

Sie haben Fragen?

Sie erreichen die Studienberatung von Mo-Fr 8-19 Uhr und Sa 7:30-14 Uhr gebührenfrei unter:

0800 1 95 95 95 (aus Deutschland)

0800 29 12 03 (aus Österreich)

studienberatung@fom.de

Zur Webseite >

Leistungsumfang: 180 ECTS-Punkte
Studiengebühren: 12.390 Euro, zahlbar in 42 Monatsraten à 295 Euro oder 14 vierteljährlichen Raten à 885 Euro.
Akkreditierung: Die FOM ist von der FIBAA systemakkreditiert. Damit ist auch dieser Studiengang akkreditiert.

Zur Webseite >

Perspektiven

Zielgruppe und Berufsfelder

Dieser Studiengang richtet sich an Berufstätige aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, die verstärkt beratende und lehrende Tätigkeiten ausüben möchten. Insbesondere aus:

- stationären/teilstationären Einrichtungen, z. B. Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
- ambulanten Pflegediensten, Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Hebammenpraxen
- Bereichen der Erziehung, Jugend und Heimerziehung, Heilerziehungspflege
- Sozialversicherungen, insbesondere Krankenversicherungen
- weiteren Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Arztpraxen, Wohlfahrtsverbände, Notfalldienste
- Unternehmen mit einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement

- Kommunikation, Beratung und Coaching zu Themen der Gesundheitsförderung
- Erstellung von Konzepten zur betrieblichen Gesundheitsförderung in Unternehmen
- Entwicklung von Programmen zur Prävention und zum Abbau von Risikoverhalten (zum Beispiel Suchtberatung)
- Durchführung von Trainings und Weiterbildungen und Lehrtätigkeiten an Berufs- und Fachschulen (in Abhängigkeit von länderspezifischen Regularien sowie individueller Vorqualifikation)
- Betreuung von Menschen in medizinischer, psychologischer, sozialer oder beruflicher Rehabilitation
- Begleitung von chronisch kranken oder Menschen mit körperlichen oder anderen Einschränkungen zur Steigerung ihrer Lebensqualität

Zulassung & Gebühren

Zulassungsvoraussetzung

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung (z.B. abgeschlossene Ausbildung – entweder mit dreijähriger Berufserfahrung oder mit abgeschlossener Aufstiegsfortbildung)
- und aktuelle Berufstätigkeit (Vollzeit- sowie Teilzeittätigkeit) oder betriebliche Ausbildung, Traineeprogramm, Volontariat. Sollten Sie aktuell nicht berufstätig sein, jedoch eine Berufstätigkeit anstreben, kontaktieren Sie bitte unsere Studienberatung. Wir unterstützen Sie gerne und prüfen gemeinsam Ihre individuellen Möglichkeiten der Zulassung.

Aktuelle Stellenangebote unserer Kooperationspartner finden Sie zudem in der » FOM Stellenbörse.

Studiengebühren

Studiengebühr: 12.390 Euro zahlbar in 42 Monatsraten à 295 Euro oder 14 vierteljährlichen Raten à 885 Euro.
Prüfungsgebühr: 300 Euro Einmalzahlung (mit Anmeldung zur Abschlussarbeit)*
Gesamtkosten: 12.690 Euro beinhaltet Studiengebühr und Prüfungsgebühr

*Bei Wiederholung der Abschlussarbeit erfolgt eine erneute Berechnung der Prüfungsgebühr.

» Hier finden Sie weitere Informationen zu den Finanzierungsmöglichkeiten und zu Fragen der steuerlichen Absetzbarkeit.

» Warum erhebt die FOM Studiengebühren und weitere Fragen zu Kosten und Finanzierung.

Zeitmodelle

Zeitmodelle & Vorlesungszeiten

Je nach Studienort und Studienbeginn (Winter- oder Sommersemester) stehen Ihnen unterschiedliche Zeitmodelle zur Auswahl. Bitte wählen Sie Ihr gewünschtes Hochschulzentrum aus, um die möglichen Vorlesungszeiten angezeigt zu bekommen

Abend- und Samstags-Studium

Die durchschnittliche Vorlesungszeit beträgt ca. 9 Stunden pro Woche.*)
Je nach Hochschulzentrum wird das Zeitmodell 1 oder Zeitmodell 2 angeboten

Zeitmodell 1
2 oder 3 Abende/Woche (Mo.-Fr.) 18:00 – 21:15 Uhr und 2 oder 3 Samstage/Monat 08:30 – 15:45 Uhr

Zeitmodell 2
Immer freitags 18:00 – 21:15 Uhr und samstags 08:30 – 15:45 Uhr

Abend-Studium

3 Abende/Woche (Mo.-Fr.) 18:00 – 21:15 Uhr

Tages- und Abendstudium

1 Tag/Woche (Mo.-Fr.) 08:30 – 15:45 Uhr und 1 Abend/Woche (Mo.-Fr.) 18:00 – 21:15 Uhr

Tages-Studium

2 Tage/Woche (Mo.-Fr.) i.d.R. 08:30 – 15:45 Uhr
oder
1 Tag/Woche und samstags i.d.R. 08:30 – 15:45 Uhr

*) Bezogen auf das gesamte Studium, in Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden.

Änderungen möglich: Die Vorlesungszeiten sind abhängig vom Studienbeginn (WS/SS) und werden die gesamte Studiendauer über beibehalten.

Studienmodule

1. Semester

- Gesundheitswissenschaftliche Anthropologie
- Gesundheitswissenschaftliche Theoriebildungen
- Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung
- Lebenslage und Gesundheit
- Grundstrukturen des deutschen Gesundheitssystems

Aufbau des Gesundheits- & Sozialsystems

- Aufbau des deutschen Gesundheits- und Sozialsystems
- Akteure im Gesundheits- und Sozialwesen
- Krankenversicherung, ambulante und stationäre Versorgung, Arzneimittelversorgung
- Schnittstellenproblematiken und Herausforderungen

Kompetenz- & Selbstmanagement

- Berufserfolg und -anforderungen
- Persönlichkeit
- Kompetenzen
- Selbstmanagement

Einführung Wissenschaftliches Arbeiten

- Ablaufplanung - Selbst-/Zeitmanagement
- Grundlegende Formvorschriften
- Wissenschaftliche Struktur

2. Semester

- Grundlagen der Erziehungswissenschaften und Pädagogik
- Theoretische und praktische Lehransätze
- Gesundheitspädagogik auf Basis erziehungswissenschaftlicher Kenntnisse

Grundlagen der Psychologie

- Teildisziplinen der Psychologie
- Allgemeine und biologische Psychologie (Aufbau des Gehirns und der Sinnesorgane, Wahrnehmung, Motivation & Emotion)
- Differentielle Psychologie (Persönlichkeit, Intelligenz, Selbstkonzept)

Gesundheitssoziologie

- Gesundheit und Krankheit als gesellschaftliche Phänomene
- Steuerung und Gestaltung des Gesundheitssystems
- Ökonomisierung der Gesundheit und des Gesundheitssystems
- Rolle der Sozialmedizin im Gesundheitssystem

Quantitative Methoden & Evaluationsforschung

- Grundbegriffe der empirischen Sozialforschung und Evaluation
- Deskriptive Datenanalyse
- Grundlagen der Inferenzstatistik
- Grundlagen der Fragebogenkonstruktion

3. Semester

Gesundheitspsychologie

- Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung
- The Big Four: Übergewicht, Sucht, Stress und Burnout, Rückenleiden
- Rehabilitationspsychologie: Begriffe und rechtliche Grundlagen
- Ausgewählte Krankheitsbilder: Depression, Angststörungen, somatoforme Störungen

Medizinische Theorie & Terminologie

- Gesundheitsförderung vs. Krankheitsbehandlung
- Ursachen, Diagnostik, Verläufe, Therapie und Prävention in den häufigsten Erkrankungen
- Sozialmedizin
- Medizinethik

Gesundheits- & Medizinpädagogik

- Gesundheitsinformation und -aufklärung
- Gesundheitsberatung für Menschen in prekären Lebenssituationen
- Gesundheitserziehung in Settings
- Gesundheitsförderung in Settings

Pädagogische Psychologie

- Lernen und Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Anlage, Umwelt und Entwicklung
- Psychologie des Lernens (Wissenserwerb, Intelligenz, Selbstkonzept, Motivation)
- Didaktische Modelle zur Gestaltung von Lehrprozessen

4. Semester

Verhaltens- & Verhältnisprävention

- Grundlagen der Bewegungs- und Ernährungslehre
- Gesundheitsförderliche Gewohnheitsbildung
- Entspannung

Wissenschaftliche Methoden – Qualitativ

- Zentrale Prinzipien der qualitativen Forschung
- Gütekriterien der qualitativen Forschung
- Praktische Umsetzung der qualitativen Forschung

Ethik im Gesundheits- & Sozialwesen

- Aufgaben und Instrumente der Ethik
- Themenbezogene Theorie- und Praxisreflexion
- Ethische Verantwortung

Spezielle Krankheitslehre & Therapie

- Krankheitsarten wie u.a. Herzinfarkt, Asthma, Pankreatitis
- Verbreitung von Krankheiten
- Medizinische Forschung und Therapie

5. Semester

Vertiefungsrichtung Gesundheitspsychologie

Medizinische Rehabilitationspsychologie I (Somatische Erkrankungen)

- Gängige diagnostische Prozesse und Instrumente in Bezug auf psychische Komorbidität (Depression, Angst, Lebensqualität)
- Psychologische Interventionen

ODER

Vertiefungsrichtung Medizinpädagogik

Primärprävention I (Strategien der Primärprävention bei Suchterkrankungen)

- Überblick substanzbezogene und Verhaltenssüchte
- Primärpräventive Maßnahmen und Entwicklung eines Präventionskonzepts

Praxisprojekt

- Umsetzung einer praktischen Aufgabe durch Studierende
- Bedarfsermittlung und Zielgruppenbeschreibung
- Lernzieldefinition, Lehrmethode, Medieneinsatz

Projektmanagement im Gesundheits- & Sozialwesen

- Change Management
- Phasenübergreifende und –spezifische Methoden
- Softwarewerkzeuge

Psychologische Gesprächsführung

- Basistechniken: Aktives Zuhören, konstruktive Konfrontation, Kommunikationsstile
- Fallarbeiten zu typischen Beratungsanlässen
- Konflikt- und Verhandlungsmanagement

6. Semester

Vertiefungsrichtung Gesundheitspsychologie

Medizinische Rehabilitationspsychologie II (Psychosomatische Erkrankungen)

- Anwendungsgebiete der neuropsychiatrischen Rehabilitation
- Diagnostisches Gespräch und psychopathologischer Befund
- Angehörigenarbeit

ODER

Vertiefungsrichtung Medizinpädagogik

Primärprävention II (Methoden und Qualitätssicherung in der Praxis)

- Risikofaktoren für die Entstehung von Volkskrankheiten
- Präventivmedizinische Standardinterventionen
- Erstellung von Handlungsplänen und eines Manuals zur Primärprävention in Kleingruppen

Betriebliches Gesundheitsmanagement

- Instrumente und Umsetzung des BGM
- Evaluation von BGM-Programmen
- Praxisbetrachtung anhand von ausgewählten Organisationen

Informationstechnologien & E-Health

- Grundlagen von Informationstechnologien
- Informations- und Wissensmanagement im Gesundheitswesen
- Informationssicherheit und Datenschutz

- Einführung in E-Health Anwendungen

Wissenschaftliches Arbeiten (Abschlussarbeit)

- Ablaufplanung
- Grundlegende Formvorschriften
- Wissenschaftliche Struktur

7. Semester

- Verortung des Fallmanagements
- Steuerungsansätze von Case-Management (z.B. der DGCC)
- Case Management in den relevanten Settings (Klinik, Sozialbereich, Betrieb)

- Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen
- Qualitätsindikatoren, Qualitätsbericht
- Spezifische Systeme

- Schriftliche Abschlussarbeit
- Kolloquium

Go International!

Hochschulabschluss:
Bachelor of Arts (B.A.)
Studiengang:
Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik

Pflegewissenschaften

Pädagogik

Psychologie

© xStudy SE 1997 - 2024